



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Niedersächsisches Bauerngehöft

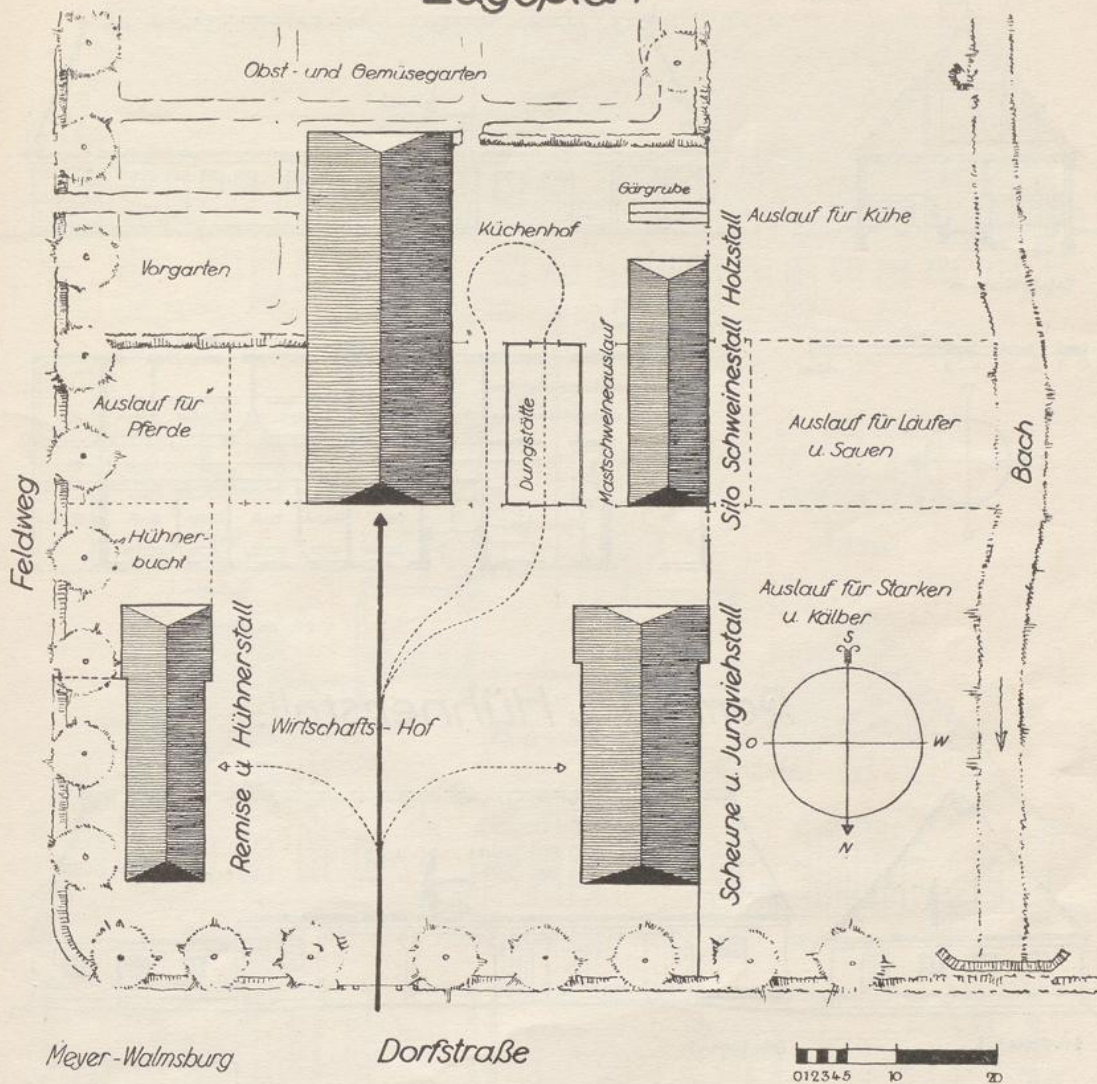
Verein für Niedersächsisches Volkstum

Bremen, 1938

6. Verfasser: Architekt Heinrich Meyer-Walmsburg, Lüneburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96208](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96208)

Lageplan



Meyer-Walmsburg

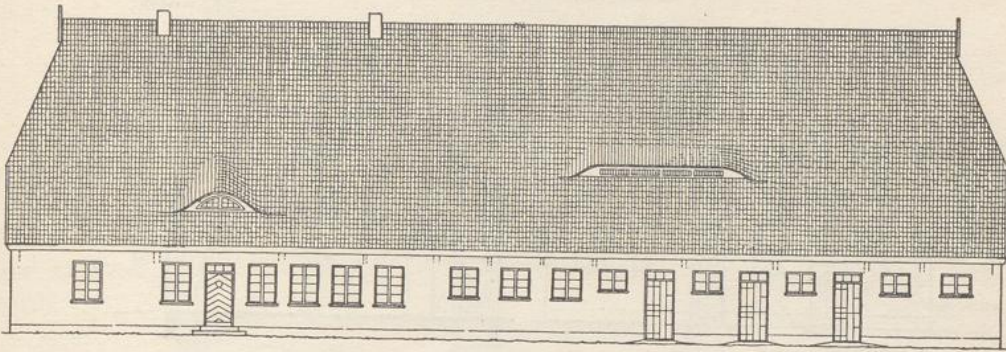
Dorfstraße

0 1 2 3 4 5 10 20

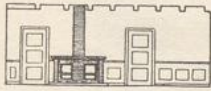
6. Verfasser: Architekt Heinrich Meyer-Walmsburg, Lüneburg.

Die Lage der Gebäude ist bei klarer Ausrichtung der Wohnräume und der Zuchtstallungen nach Süden so gewählt, daß die häufigsten Arbeitswege besonders kurz sind. Dabei sind den beiden beherrschenden Bauten — dem Haupthaus und der Stallscheune — die Nebengebäude so untergeordnet, daß alle Dachlinien in gleicher Richtung verlaufen und durch diese „Einfirmlinie“ eine klare und ruhige Hofwirkung erreicht ist. Die Arbeit zeigt, daß gerade auf Altbesitz, wo ein Neubau infolge Baufälligkeit oder ein Wiederaufbau wegen eines Brandschadens notwendig wird, ein Niederachsener Hof alle betriebswirtschaftlichen Neuforderungen erfüllt, ohne ein „Herrenhaus“ oder ein „Biehhaus“ oder schließlich eine Querdiele bauen zu müssen.

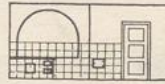
Bauernhaus



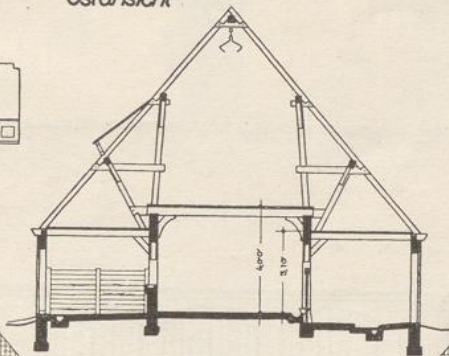
Ostansicht



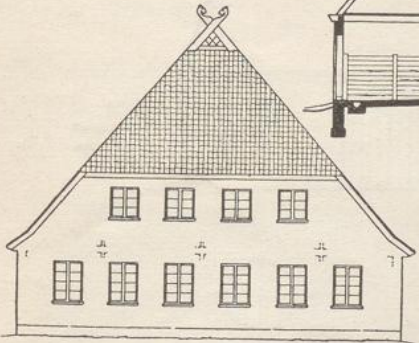
Flett



Küche



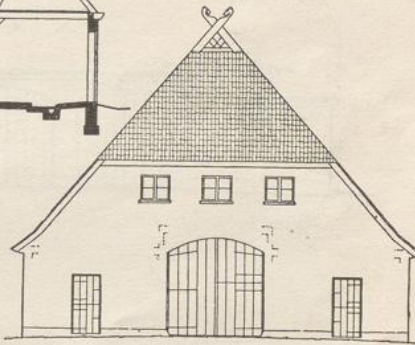
Querschnitt



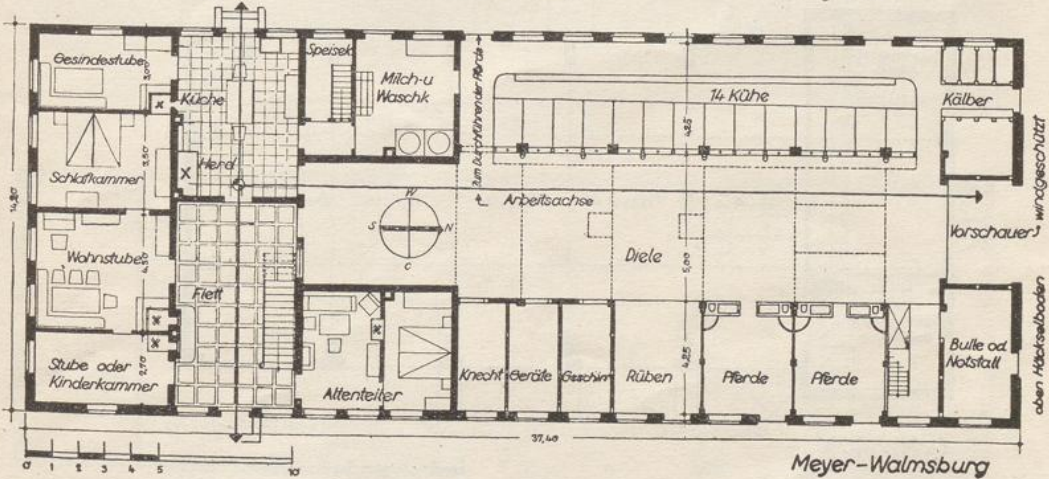
Südgiebel



Wand: Diele - Flett

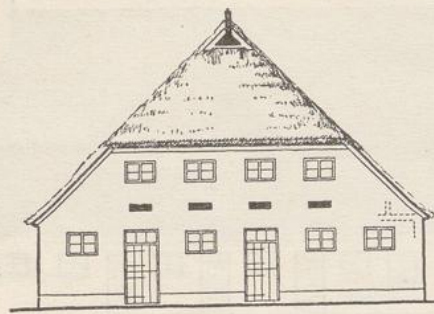


Nordgiebel

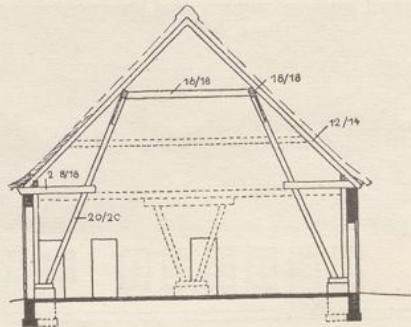


Scheune.

Wände: rote Ziegelmur.
 Dach: Stroh, Raft oder
 Flecht.



Vorderansicht

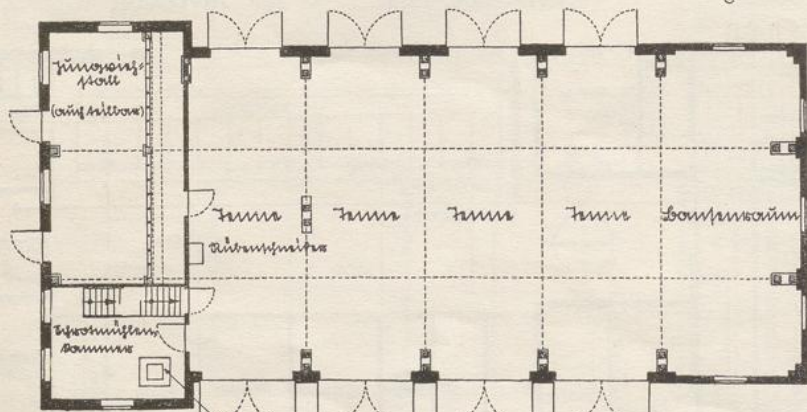


Dachstuhl



Seitenansicht

Flachdach im Gange



Eintrittsstelle

Eintrittsstelle

Meyer-Walmsburg.

